



Postulat

betreffend **Umsetzungskonzept «Arbeit statt Fürsorge»**

eingereicht von: David Schneider (FDP), Rahel Comfort (GLP), Iris Kuster (CVP),
Simon Büchi (SVP), Yvonne Gruber (BDP)

am: 22. Mai 2017

Anzahl Mitunterzeichnende: 27

Geschäftsnummer: 2017.69

Die Zahl der Sozialhilfebezüger steigt weiter an (gemäss Städteinitiative Sozialbericht 2015, S.29, bei den 18-25-Jährigen um zuletzt 5.7%).

Damit besonders jüngere Sozialhilfebezüger für den Arbeitsmarkt vermittelbar bleiben (und die Steuern nicht langfristig belasten), müssen diese unter allen Umständen in einem Arbeitsprozess bleiben können.

Der Stadtrat wird deshalb eingeladen, ein Umsetzungskonzept «Arbeit statt Fürsorge» auszuarbeiten, mit welchem in erster Linie jünger Sozialhilfebezüger in der Stadtverwaltung in der Privatwirtschaft und in subventionierten Institutionen (z.B. Alterszentren) zu Arbeitseinsätzen verpflichtet werden können. Die Forderung nach diesem Umsetzungskonzept darf keinesfalls als Unterstellung verstanden werden, die Betroffenen würden sich selbst zu wenig um die eigene Eingliederung bemühen. Es geht vielmehr darum, den Wiedereinstieg in den Arbeitsprozess zu institutionalisieren und so noch besser zu unterstützen.

Die bisherigen Bemühungen der städtischen Arbeitsintegration, wie etwa die Forstarbeiten im Rahmen des Passageprojektes oder die Bewirtschaftung der Velostation durch Sozialhilfebezüger, reichen heute nicht mehr aus. Die Einsatzmöglichkeiten müssen erweitert werden. Zu denken wäre etwa an Busreinigungen, an die Reinigung des öffentlichen Raums, an Unterstützung bei Grossanlässen, an Seniorenbetreuung (s. Pilotversuch in Luzern) oder dergleichen mehr. Wichtig ist auch die Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung zu beleuchten.

Um die Reintegration von Sozialhilfebezügern mittels engerer Begleitung zu verbessern, hat der Gemeinderat 2015 ein entsprechendes ZHAW Projekt bewilligt. Das Umsetzungskonzept «Arbeit statt Fürsorge» soll erste Ergebnisse aus dieser Studie einbeziehen.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2017.69

einge- sehen:	Mitunterzeichnende (X):		einge- sehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	Ch. Baumann (SP)		✓	St. Feer (FDP)	X
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)		✓	F. Helg (FDP)	X
✓	R. Kappeler (SP)		✓	U. Hofer (FDP)	X
✓	R. Keller (SP)		✓	Th. Leemann (FDP)	X
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)		✓	Ch. Magnusson (FDP)	X
✓	F. Künzler (SP)		✓	D. Schneider (FDP)	
✓	F. Landolt (SP)		--	M. Wenger (FDP)	
✓	Ch. Meier (SP)				
✓	U. Meier (SP)		✓	K. Cometta-Müller (GLP)	X
✓	S. Näf (SP)		✓	R. Comfort (GLP)	
✓	M. Sorgo (SP)		✓	U. Glättli (GLP)	X
✓	M. Steiner (SP)		✓	S. Gyax-Matter (GLP)	X
✓	S. Stierli (SP)		✓	M. Nater (GLP)	X
✓	G. Stritt (SP)		✓	A. Steiner (GLP)	X
✓	B. Zäch (SP)		✓	M. Zehnder (GLP)	X
			✓	M. Wäckerlin (PP)	X
✓	F. Albanese (SVP)	X			
✓	B. Bischof (SVP)	X	✓	R. Diener (Grüne)	
✓	S. Büchi (SVP)		✓	R. Dürr-Ziehli (Grüne)	
✓	G. Gisler-Burri (SVP)	X	✓	Ch. Griesser (Grüne)	
✓	M. Gubler (SVP)	X	✓	D. Hofstetter (Grüne)	
✓	M. Gross (SVP)	X	--	G. Milicevic Decker (Grüne)	
✓	H.R. Hofer (SVP)	X	✓	D. Berger (AL)	
✓	Ch. Leupi (SVP)	X	✓	K. Gander (AL)	
--	U. Obrist (SVP)				
✓	D. Oswald (SVP)	X	✓	L. Banholzer (EVP)	
✓	P. Rütscbe (SVP)	X	✓	M. Bänninger (EVP)	
✓	D. Steiner (SVP)	X	✓	Th. Deutsch (EVP)	
✓	W. Steiner (SVP)	X	✓	B. Huizinga-Kauer (EVP)	
✓	M. Trieb (SVP)	X			
			✓	A. Geering (CVP)	X
✓	Z. Dähler (EDU)	X	✓	I. Kuster (CVP)	
			✓	R. Lüchinger-Mattle (CVP)	X
✓	Y. Gruber (BDP)				